

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

das Bruchhölzel; das Brunnerhölzel; das Kopfkopfhölz; das Schmalhölzel; das Mooshöhlzel; das Fuchsgliederhölzel; das Kreuzhölzel; das Hochwurzhölz; das Kleinhölzel; das Fuchsschwanzhölzel; das Hasenfußhölzel; das Schwandnerhölzel; Loderhölzel; das Grabenhölzel; die Straßleiten; die Loderleiten; die Schwandnerleiten; das Aidenbrunner Hölzel; die Ganstragenleiten; die Ehrntalerleiten; die Brunnleiten; das Mergelgrubhölzel; das Ersthölzl; das Mitterholz; das Fintzhölzl. In dieser Holzflur sind sehr viele Hutweiden verzeichnet.

D a) Berndorf.

Das Dorf umfaßt 5 Bauerngüter: 1. Schmitzberger, 2. Grömer, 3. Schmiedinger, 4. Lirl und 5. Jöft.

I. Schmitzberger.

Auf dem Wohnhaus steht die Jahreszahl 1885.

Urbar von 1581: Thoman zu Schmitzberg besitzt einen Viertelacker mit Erbbrief von 1446. Zu Dorf (= Gebäude) etwas bauwürdige Zimmer. Eine ziemlich feine Hofwiese bis ab über den Höhl; 10 trüchtige Bäume.

Die Besitzer des Gutes waren:

1. Wolfgang (gest. 1683) und Maria Schmitzberger.

2. Der Sohn aus dieser Ehe, Georg Schmitzberger (geb. 1645, gest. 1718), war zweimal vermählt, zuerst im Jahre 1683 mit Euphrosyne Van von Günthering und dann im Jahre 1698 mit Barbara Stampfl von Handenberg (gest. 1739).

3. Das Gut übernahm der Sohn aus der zweiten Ehe, Simon Schmitzberger (geb. 1700, gest. 1747), seit dem Jahre 1727 vermählt mit Sophie Stadler vom Schirkgut (gest. 1755).

4. Dann folgte der Sohn aus dieser Ehe, Franz Schmitzberger (geb. 1728), seit 1756 vermählt mit Maria Altdorfer von Lindach in Hochburg (gest. 1790).

5. Das Gut übernahm der Sohn aus dieser Ehe, Franz Schmitzberger (geb. 1761, gest. 1828), der